

I. N. 149. 680

Wien 24/6. 937.

Mein lieber Herr Redakteur!

Leite meine Frau Barbara mit
seiner Aufsicht in der „Allg. Wiener
Kriegszeit“:

Ich meine Frau hat mich sehr
mehrerorts für mich, durch die
Kritik über meine Werke
haben mich sehr auf Ihre Seite
gebracht! Ich bin mich sehr
und haben für mich sehr zu viel Lob



zu Teil werden lassen. Patinkin's Ged
mit der Hochachtung können Gofoly ge-
braucht, vielleicht aber können auch Ihre
lobenden Worte ^{ganz} ~~ganz~~ zu mir kommen.
Ich bin mir auf das, was ich mir selbst
medicina vegetabilis in. wissen für
größtes Gut, wie Mensch sein Welterfü-
hr loben!

Ich danke Ihnen herzlich für
sind gütlich gesegnet
Ihr ergebener Diener
Lucius